

Jahresbericht 2018 des Spielplatzes Längmuur



Das Jahr 2018 startete mit einer ausserordentlichen Sitzung im Januar, an welcher Team und Vorstand schweren Herzens „Sparmassnahmen“ beschliessen mussten, da die Arbeitslast für das Team mit den insgesamt 100 Stellenprozenten zu gross war. Abendspili, Räbeliechtli-Umzug, Samichlaus und Naturwerkstatt wurden daher gestrichen. Im Rückblick betrachtet, haben sich diese Massnahmen bewährt und Neues ist entstanden – aber lesen Sie selbst!



So führte unsere Praktikantin der Berner Fachhochschule, Marilena Rothenbühler, die

Naturwerkstatt durch; zusammen mit den Kindern baute sie ein Bienen-Grand-Hotel.

Die Organisation des Abendspili übernahmen zwei engagierte Vorstandsmitglieder und konnten viele, auch neue Kinder auf dem Spielplatz begeistern.

Ebenfalls durch ein Vorstandsmitglied organisiert wurde eine neue Aktivität: „Schrotto“, d.h. Lotto mit Gegenständen als Gewinn, welche zuhause nicht gebraucht worden waren. Mithilfe von älteren Kindern wurde bis spät in die Nacht gespielt und dabei wurde es manchmal sehr laut in der Baracke...



Im Frühling war wie gewohnt Seifenkistenbauen für die Grossen Berner Renntage angesagt. Rund 3 Wochen vor diesem Anlass war der Längmuur Dreh- und Angelpunkt vieler Seifenkisten-Fans. Kinder aller Altersgruppen, Mütter, Väter, Grosseltern, usw. haben kreativ gearbeitet. Dabei standen Claudia und Tinu den Seifenkisten-Bauern mit Rat und Tat zur Seite. Die Werkstatt verzeichnete

gut einen Drittel mehr Besuche als in den Vorjahren und erreichte damit ihre Grenzen.

Das Spiel- und Sommerfest wartete mit tollem Programm bei bestem Wetter auf: Die Hexe Farigoul braute mit den Kindern Zaubertränke gegen Monster unter dem Bett, das Konsi-Jugendblasorchester Rondo spielte auf der Bühne, Künstler Matto Kämpf schrieb wieder ein tolles Kasperli-Stück für den Längmuur („Dr Tüüfu Regula u d Prinzessin Windeline sueche di haubi Saubi“) und zog die Kinder damit in Bann. Am späteren Abend legten der ONO-Chef und eine Mitarbeiterin als „DJ Mama and the Dude“ die richtigen Disco-Beats auf den Plattenteller.

Neu dieses Jahr war auch der „10+-Abend“. Die Idee dafür war an der Längmuur-Retraite 2017 entstanden. Damals hatten Team und Vorstand beschlossen, den Bedürfnissen der Altersgruppe 10+ auf dem Längmuur vermehrt Rechnung zu tragen. Im Rahmen ihrer Lernziele startete unsere Praktikantin Marilena mithilfe von Claudia und einem Vorstandsmitglied dieses Projekt. Daraus resultierte der „10+-Abend“ mit Spaghetti, Film und anschließender Disco. 21 Kinder zwischen 10 und 13 machten mit. Im nächsten Jahr soll das Projekt weiter-

geführt und intensiviert werden.



Unser Team, Claudia Moser Poffet und Tinu Flückiger, leitete auch während diesem Jahr den Spielplatz Längmuur kompetent, umsichtig und mit grosser Leidenschaft. Unglaublich, was die beiden mit ihren je 50 % leisten!

Bis im Sommer stand ihnen Marilena Rothenbühler zur Seite, die ihr Praktikum erfolgreich abgeschlossen hat. Wir gratulieren!



Unter dem Motto „Artisten aus aller Welt“ fand in der ersten Augustwoche die Zirkuswoche statt. Wiederum nahmen 55 Kinder aus der ganzen Stadt Bern und aus der Agglomeration teil. In-nerst kürzester Zeit entwickelten sie, zusammen mit Team, Zivis und Freiwilligen, eigene Zirkusnummern. Am Freitag-

und Samstagabend zeigten sie an den Aufführungen, was sie einstudiert hatten.



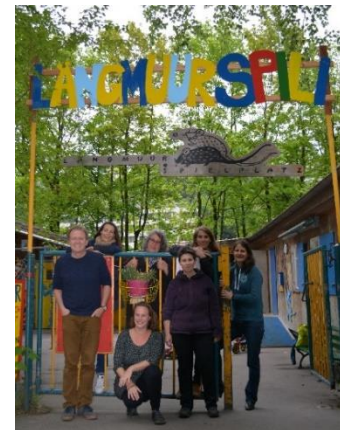
Wie jedes Jahr war die Chilbi der grosse Publikumsmagnet im Quartier. Eine ganze Woche lang Rösslspiel, Kettelflieger, Tatzelwurmrennen, Dartwerfen, Hometrainer mit Matte-Krimi, Zuckerratte, Crêpes und Glühmost. Dank der vielen Freiwilligen und dank dem Engagement der Kinder, welche Jobs bei der Jöbblibörse übernahmen und Popcorn produzierten, lief der Anlass reibungslos. Auch das Wetter spielte meistens mit; am letzten verregneten Samstag kamen dann nur die Hartgesottene-n.

Neu war 2018, dass die Besuchenden nicht nur mit unserem Nachbarn, dem Aare Club Matte Bern, auf dem Wasser fahren durften, sondern auf zwei Weidlingen auf Rädern das Wasserfahren am Trockenem ausprobieren konnten. Da wurde fleissig um die Wette gestachelt.

Dank Daniel Bäumlin, konnte auch die beliebte Berg- und Talbahn im Herbst wieder in Betrieb genommen werden – vielen Dank!

Im November wurde die Baracke wieder zur Kranzwerkstatt. Sie war sehr gut besucht und unter der kundigen Anleitung von Claudia wurden rund 50 Kränze hergestellt. Einige konnten im Matelade verkauft werden, merci, Aram, für diese Möglichkeit.

Last but not least. Unser Vorstand (unten ein Bild aus dem Frühling) hat im Herbst Nachwuchs erhalten: Daniel Kölliker, Rolf Guggenbühl und Daniel Gilgen sind neu dazu gestossen und sind schon voll dabei. Nicht nur bei den knochenharten Sitzungen, sondern mit Eifer beim Vorstandsjassen und beim traditionellen Weihnachtsessen. Wir freuen uns über die Verstärkung.



Ihnen, liebe Vereinsmitglieder und Sponsoren, danken wir für die treue Unterstützung – ohne Euch gäbe es den Spili in dieser Form nicht!

Kathrin Lanz, Präsidentin
Verein Spielplatz Längmuur